

Kein Recht auf Trauer

Wenn Verluste sozial nicht anerkannt werden



Gliederung



- **Definition**
- **Gesellschaftliche Regulierung**
- **Regulierung durch soziale Normen**
- **Gründe für sozial nicht anerkannte Trauer**
- **Auswirkungen sozial nicht anerkannter Trauer**
- **Konsequenzen für Beratung und Therapie**
- **Gesellschaftliche Konsequenzen**
- **Empfehlenswerte Informationsquellen**



Definition:

- „Obwohl eine Person Trauerreaktionen durchlebt, hat sie aus Sicht des sozialen Umfeldes kein Recht zu trauern und keinen Anspruch auf Mitgefühl oder soziale Unterstützung.“

Kenneth Doka (2008)



Gesellschaftliche Regulierung:

- **Oft unausgesprochen** durch allgemein anerkannte Vorstellungen davon, welche Reaktionen, Gefühle, Gedanken, Verhaltensweisen angemessen sind und erwartet werden
- **Explizit** zum Beispiel durch Gesetze, Verordnungen



Regulierung durch soziale Normen:

- **Normen wirken von außen...**
 - Betroffenen wird das Recht zu trauern abgesprochen
- **...und von innen**
 - Betroffene gestehen sich selbst aufgrund bestehender Normen das Recht zu trauern nicht zu



Gründe für sozial nicht anerkannte Trauer:

- Die Beziehung ist sozial nicht anerkannt
- Der Verlust gilt nicht als schwerwiegend
- Der Person wird die Fähigkeit zu trauern abgesprochen
- Todesart/Todesumstände wirken stigmatisierend
- Die individuelle Form, Trauer zu zeigen ist sozial nicht anerkannt

Sozial nicht anerkannte Trauer – disenfranchised grief



Trauer wird sozial nicht anerkannt, wenn...

... die Beziehung sozial nicht anerkannt ist, zum Beispiel bei:

- Geschiedenen Ehepartnern
- Heimlichen Liebesbeziehungen
- Gleichgeschlechtlichen Partnerschaften
- Lebensgemeinschaften ohne Trauschein
- Freundschaften



Trauer wird sozial nicht anerkannt, weil...

... der Verlust nicht als schwerwiegend angesehen wird, zum Beispiel bei:

- Totgeburt/Fehlgeburt/Schwangerschaftsabbruch
- Tod eines sehr alten Menschen
- Tod eines Wachkomapatienten
- Tod eines Haustieres

Trauer wird sozial nicht anerkannt, weil...

... bestimmten Menschen unterstellt wird, dass sie den Verlust nicht erfassen können und daher nicht trauern können, wie zum Beispiel:

- Kleine Kinder
- Alte Menschen
- Menschen mit geistiger Behinderung



Trauer wird sozial nicht anerkannt, wenn...

... die Todesart und/oder die Todesumstände oder ein sozial geächtetes Milieu zur Aberkennung des Rechtes auf Trauer führen, wie zum Beispiel:

- Bei Suizid
- Bei stigmatisierten Erkrankungen
- Beim Tod von Gewaltverbrechern
- Bei Angehörigen sozial geächteter Gruppen



Trauer wird sozial nicht anerkannt, weil...

... die individuelle Form, Trauer zu zeigen sozial abgelehnt wird zum Beispiel bei:

- Zurückgehaltenen Gefühlen, wenn Gefühlsausdruck erwartet wird
- Gefühlsausbruch, wenn Haltung bewahren erwartet wird
- Zu kurzer oder zu langer Trauer
- Verhaltensweisen wie Selbstverletzung, Selbstverstümmelung



Auswirkungen sozial nicht anerkannter Trauer:

- Trauererleben und -bewältigung wird erschwert
- Soziale Unterstützung wird nicht gegeben bzw. nicht in Anspruch genommen
- Risikofaktor für komplizierte Trauer



Konsequenzen für Beratung und Therapie:

- Berater/Therapeut muss eigene Normvorstellung reflektieren
- Benennen, normalisieren, legitimieren der Trauer kann für Klienten befreiend wirken
- Soziale Unterstützung kann gezielt aktiviert werden
- Berater/Therapeut kann Behandlungsschwerpunkt neu bewerten



Gesellschaftliche Konsequenzen:

→ Notwendigkeit zur Infragestellung der sozialen Regeln durch Aufklärung und Empowerment

Aufklärung

Sensibilisierung der Gesellschaft

Empowerment

Stärkung der Betroffenen

Empfehlenswerte Informationsquellen



Gute Trauer

HOME TRAUER TRAUERBEGLEITUNG ÜBER UNS ANLAUFSTELLEN VORTRAGSMODULE BIBLIOTHEK

MELDUNGEN (...)

NEUWELTLETTER: Neue Ausgabe des Newsletter "Trauerforschung im Fokus"

TeilnehmerInnen für Studie zum Thema Trauerverarbeitung gesucht

Thema Suizid: Klares Verständnis vom Tod bei Kindern

Zum zehnten Mal Messe "LEBEN UND TOD" in Bienen

Alle anzeigen RSS-Feed

Suche

Servicereihe Trauer

- 1.) Was ist Trauer?
- 2.) Wie funktioniert Verlustverarbeitung?
- 3.) Resilienz und Reifung
- 4.) Macht Trauer Krank?
- 5.) Gesellschaftliche Aspekte
- 6.) Familiärer Kontext

ANLAUFSTELLEN

Sie suchen Trauerbegleiter in Ihrer Nähe?

Mit unserer Liste mit Anlaufstellen im ganzen Bundesgebiet finden Sie die richtige Begleitung ganz in Ihrer Nähe.

- Weiterführende Texte und Informationen rund um das Thema Trauer:
www.gute-trauer.de

NEWSLETTER
TRAUERFORSCHUNG IM FOKUS

Start
Forschungsbereiche
Newsletter
Über uns
Förderer
Hilfe

Der nächste Newsletter erscheint im Juni 2019.

Was wir wollen Der Newsletter "Trauerforschung im Fokus" bietet kostenlos und unkompliziert Einblick in aktuelle Themen und Erkenntnisse der internationalen Trauerforschung. Mehr...	Wer wir sind: Die Redaktion Wir sind eine Gruppe von Menschen, die aus beruflichem und persönlichem Interesse heraus den Fragestellungen zur Trauerforschung auf den Grund gehen möchte. Die Redaktionsmitglieder
Literatur recherchieren Es gibt viele interessante Bücher und Zeitschriftenartikel aus dem Bereich der internationalen Trauerforschung, die auch für die Praxis interessant sind. Hier zeigen wir Ihnen einige Möglichkeiten, wie Sie danach suchen können. Mehr...	Newsletter Hier gelangen Sie zu unserem Newsletter-Archiv . Möchten Sie stets über aktuelle Themen der Trauerforschung informiert werden, dann abonnieren Sie einfach unseren Newsletter.

Buchstipp:
Trauer: Forschung und Praxis verbunden
Mehr Infos zum Buch/ bestellen...

- Ausgewählte Forschungsergebnisse zum Thema Trauer in einem kostenlosen Newsletter:
www.trauerforschung.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Zeit für Fragen